

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Die Truhe meines Großvaters	11
1. Gustav Weyrich, ein schlesischer Bauernsohn	15
a) Geburt in Zossen, Haus Nr. 28	15
b) Die Heimat meines Großvaters	17
c) Familienkonstellation und Geschwister	18
d) Die Dämmerung der Familiengeschichte in der Grafschaft Glatz	25
e) Das Geschlecht derer von Frobel und die Weyriche im 17. und 18. Jahrhundert	27
<i>Exkurs:</i> Hans George und Marianne Weyrich	27
<i>Exkurs:</i> Pfarrer Wolf, der erste katholische Priester in der Familie, und seine Nachfolger	31
f) Die historische Quellenlage zur Biographie des Großvaters	34
<i>Exkurs:</i> Eine Urkunde der letzten Grundherrin von Zossen	39
2. Bildungsgang und Ausbildung	43
a) Volksschule in Zossen und höhere Schule in Troppau (k.k. Oberrealschule)	43
b) K.k. Hochschule für Bodenkultur in Wien	48
c) Burschschafter (Wiener akademische Burschenschaft Silesia)	50
d) Assistentenzeit bei Professor Tapla in Wien	57
e) Die Handbibliothek meines Großvaters „aus der Truhe“	59
3. Erste berufliche Schritte	65
a. Tätigkeit als Sektionschef in Bosnien und Herzegowina: Bodenmelioration und Hochwasserschutz	65
<i>Exkurs:</i> Erste zarte Bande?	69
b. Tätigkeit als Sekretär beim Deutschen Meliorationsverband für Böhmen in Prag / Königliche Weinberge	73
c. Die Habilitationsschrift meines Großvaters	76
d. Tätigkeit als Privatdozent an der deutschen Königlich böhmischen Landwirtschaftsakademie Tetschen-Liebwerd	78
4. Familiengründung und Lehrtätigkeit in Oberhermsdorf	85
a. Supplent und Professor	85
b. Brautschau und Heirat	89
c. Junger Familienvater	90
5. Mein Großvater und das Militär	97
a) Der Einjährig-Freiwillige beim k.u.k. Infanterieregiment Kaiser Nr. 1 in Troppau	97

b)	Mein Großvater im 1. Weltkrieg 1914–1918	105
c)	Ein „Vetter“ als Vorbild in schwerer Kriegszeit	118
	<i>Exkurs:</i> Allschlaraffia und das österreichische Offizierskorps	140
6.	Familienvater in Oberhermsdorf und Aufgaben als Direktor	145
a)	Die Schulentwicklung nach dem Kriege	145
	<i>Exkurs:</i> Das „Neisser Bistumsland“	146
b)	Schulleben und „Geselligkeit der Oberhermsdorfer“	153
c)	Kindererziehung im Oberhermsdorfer Milieu	157
d)	Ing. Gustav Weyrich als Direktor	162
e)	Die „Frau Direktor“	169
f)	Ehrenämter G. Weyrichs und die Drainage-Genossenschaften	171
g)	Ehrenvorsitzender des Absolventenvereins der Oberhermsdorfer	172
7.	Mein Großvater im Ruhestand in Troppau und Zossen	179
	<i>Exkurs:</i> Großvaters Schwester Marie („Müki“) Weyrich	181
8.	Die Weyrich-Familie während des 2. Weltkrieges – Heiraten, Geburten, Militärdienst	189
9.	Die Großeltern Gustav und Hermine Weyrich, ihre Kinder und Schwiegerkinder unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg	199
10.	Die Vertreibung der Familie Weyrich im Jahre 1946 und Hennhofen als Zufluchtsort bis 1949	207
11.	Hameln an der Weser: Die letzte Lebensstation des Schwiegersohnes Dr. jur. utr. Johann Frimmel	213
12.	Der Lebensabend Gustav Weyrichs im Exil im Weserbergland	221
13.	Opa Gustav Weyrich als Ersatzvater	247
14.	Generationen und Altersgruppen der Familie Gustav Weyrichs	267
	<i>Beifügung:</i> Übersicht über Gustav Weyrichs Lebensstationen	272
	Nachwort des Verfassers	275
	Literaturverzeichnis	277

Anhang 281

- A. Zweihundert Jahre des k.u.k. Infanterie-Regimentes Humbert I., König von Italien
Nr. 28 283
- B. Habilitationsschrift „Über die Bewegung des Geschiebes“ 303
- C. Deutsche königlich böhmische landwirtschaftliche Akademie Tetschen-Liebwerd.
A. Programm. B. Personalverzeichnis. C. Studienplan. D. und E. Vorlesungen für das
Studienjahr 1912/13 339

- D. Über die Bedeutung des Wassers für unsere Kulturpflanzen und die Dürre des Jahres 1911 unter besonderer Berücksichtigung Böhmens 355
- E. Denkschrift aus Anlaß des 60-jährigen Bestandes der Schlesischen landwirtschaftlichen Landesmittelschule in Oberhermsdorf und ihrer Auflösung 377
 - a. Über die Entwicklung der landw. Schulen in Oberhermsdorf [6-21]
 - b. Die Einrichtungen der landwirtschaftlichen Schule Oberhermsdorf [56-62]
 - c. Der Lehrkörper der landw. Schulen in Oberhermsdorf [70-83]
- F. Das Goldene Buch der Gemeinde Zossen 1933 421
- G. Namensverzeichnis zum Stammbaum 427
 - 1. Namen der Personen, die den Namen W e y r i c h infolge Geburt führen oder führten 428
 - 2. Mädchennamen der Frauen, die infolge Verheiratung den Namen W e y r i c h erhalten haben 444
 - 3. Namen der Männer, die gebürtige W e y r i c h geheiratet haben 452
 - 4. Nachfahren der unter 3. angeführten Personen, deren Ehepartner und eventl. Kinder 457
- H. Auszüge aus der schlaraffischen Stammrolle 1913/14 469
- I. Die Jahreszeiten in der Gemeinde Zossen – gesehen mit den Augen des akademischen Malers Paul Gebauer 473
- J. Vermischtes zu Land und Leuten der Heimat der Großeltern 478
- K. Die Alterskohorte Ing. Gustav Weyrichs in Lebensberichten 487
- L. Bericht der Tochter Gertrud über ihre Lagerhaft 1945/46 490